

# 125 Jahre im Zeichen der Musik



Konzertchor Vocale 2015 – Foto: Brökel

## Konzertchor Vocale feiert Jubiläum

Wer in Steinheim oder der näheren Umgebung wohnt, dem dürfte der Konzertchor Vocale ein Begriff sein - denn der gemischte Chor ist eine feste Größe in der musikalischen Landschaft des Kreises Höxter. Rund 40 Sängerinnen und Sänger treffen sich regelmäßig im großen Saal des evangelischen Gemeindezentrums an der Pyrmonter Straße, um unter der Leitung von Helena Mansfeld gemeinsam zu proben. Liebe zur Musik und Freude am aktiven Vereinsleben stehen dabei im Mittelpunkt.

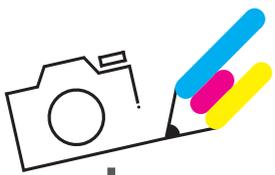
Im Laufe der Jahre hat sich der Chor ein breites Repertoire erarbeitet und kann damit seinem Publikum nicht nur Klassisches, wie oratorische Werke, sondern auch Populäres, wie Volkslieder, Revue-Schlager und Popmusik der Neuzeit, bieten. Ob Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart, Magnificat und Credo von Antonio Vivaldi, Gospelkonzerte oder ABBA Revival, die Palette ist farbenfroh und bietet etwas für jeden Musikgeschmack.



„Der Dienstagabend ist bei mir für alle anderen Aktivitäten geblockt, denn da wird gesungen“, erzählt ein Chormitglied lächelnd, „einmal habe ich sogar meine Geburtstagsfeier verschoben, um die Probe nicht zu verpassen!“ Diese Aussage zeigt, wie wichtig den Sängerinnen und Sängern das gemeinsame Musizieren ist. Und es ist nicht nur das Einhalten der Probezeiten, sondern auch die Gemeinschaft, der sie sich zugehörig fühlen. Beides fördert eine harmonische Vorbereitung auf gemeinsame Ziele und garantiert letztendlich auch den Erfolg der Auftritte des Steinheimer Chores.

### **Bewegte Geschichte gemeinsam gemeistert**

Die Geburtsstunde des heutigen Konzertchores Vocale liegt im März 1891. Damals gründeten 15 musikbegeisterte Steinheimer den Evangelischen Männergesangsverein. Sie hatten dabei vordergründig die noch sehr kleine evangelische Kirchengemeinde im Blickfeld. Mit Hilfe der Musik wollten sie Gemeinde und Kultur in Steinheim verbinden. Schon damals erklangen die Sängerstimmen am Dienstagabend im Gründungslokal Adolf Wiethaup - dem heutigen Hotel Hubertus - in der Rosentalstraße. Dieser Gaststätte blieb der Chor weit über 100 Jahre lang treu. Leider existieren aus diesen Jahren kaum oder gar keine Aufzeichnungen über die weitere Entwicklung des Vereins, da diese in den Kriegswirren verloren gingen.



**Wir wünschen alles Gute zum  
125-jährigen Jubiläum**

Gartenstraße 4  
32839 Steinheim  
Tel.: (0 52 33) 95 70-0  
E-Mail: [info@ovenhausen-foto.de](mailto:info@ovenhausen-foto.de)  
Web: [www.ovenhausen-foto.de](http://www.ovenhausen-foto.de)



**ovenhausen**  
Fotostudio & Werbeagentur

**Fotografie**  
**Druckvorstufe**  
**Animation**





Evangelischer Männergesangverein 1921 - Foto: Vocale

Als gesichert gilt aber, dass die Sänger ihr Können damals ausschließlich bei geschlossenen Feiern nur für die Mitglieder und deren Familien und geladenen Gästen präsentierten. Große Konzerte und öffentliche Auftritte kamen erst später hinzu. Zu den Höhepunkten der damaligen Vereinsgeschichte zählten das alljährliche Stiftungsfest, bei dem der Chor den Tag der Gründung feierte, sowie ein Frühlings- oder Winterfest. Der Ablauf einer solchen Feier war genau reglementiert: Zu Beginn präsentierten die Sänger ihren Gesang, abgerundet durch humoristische Einlagen, anschließend schwangen die Besucher das Tanzbein.

Auch das unrühmlichste Kapitel deutscher Geschichte machte vor Steinheim keinen Halt: In eine tiefe Krise geriet der Verein nach 1933, als die neuen Machthaber konsequent die Gleichschaltung aller Vereine anstrebten. Im Einzelnen bedeutete dieses: Kein Konzert, kein Fest in der Öffentlichkeit, kein Ständchen bei Jubiläen oder Hochzeiten von Gemeindemitgliedern. Oder anders ausgedrückt: Jeglicher Frohsinn und jegliche Leichtigkeit der Musik



wurden untersagt. Individualität wich der geforderten Gleichschaltung. Sogar die Sängermützen und die Vereinsfahne verschwanden.

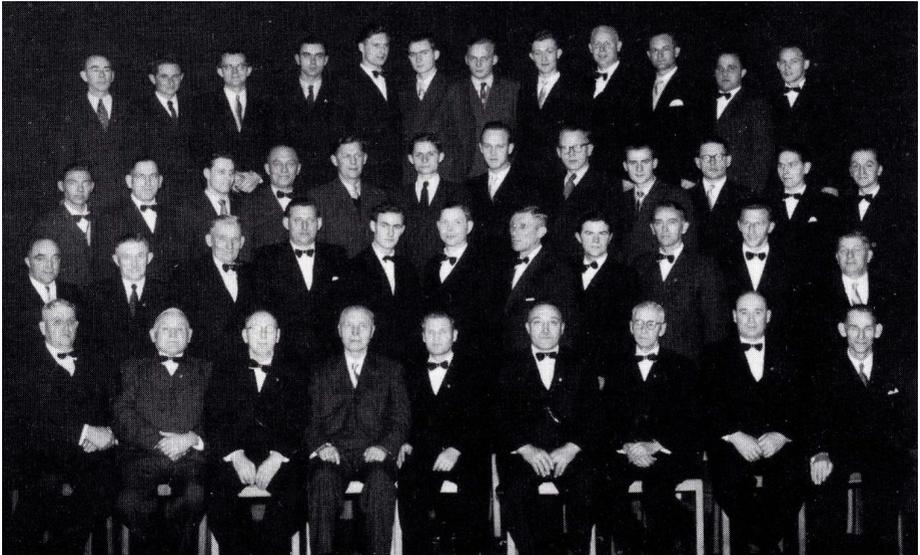
Ende 1935 entschlossen sich die Verantwortlichen, auf das Attribut „evangelisch“ zu verzichten, denn sie hofften, unter einem geänderten Namen weiterhin singen zu dürfen. In einem gut durchdachten Schachzug einigten sich die musikbegeisterten Sänger auf den neuen Vereinsnamen „Männergesangsverein, kurz MGV, Treue“. Mit dieser Bezeichnung machten sie für sich selbst unmissverständlich deutlich, dass sie sich den alten Werten weiterhin in Treue verpflichtet fühlten. Auf der anderen Seite aber konnten sie nach außen auch auf eine Treue gegenüber den neuen politischen Machthabern verweisen.

Unter diesem neuen Namen wurde der Verein 1935 gemeinsam mit den Gesangsvereinen MGV Liederkranz und MGV Harmonie einer der Träger des Steinheimer Karnevals. Indem er die närrischen Mitglieder des MGV Harmonie aktiv unterstützte, schuf er die Voraussetzungen für die Gründung der Steinheimer Karnevalsgesellschaft (StKG). Die StKG zeichnet sich bis heute für das größte Fest der Emmerstadt verantwortlich. Einst hervorgegangen aus Sängerkreisen ist der Karneval aus dem kulturellen Leben Steinheims nicht mehr wegzudenken.

Nach den Wirren des Krieges sollten noch gut eineinhalb Jahre vergehen bis die Steinheimer einen Neuanfang wagten. Im November 1946 trafen sich die Sänger zur ersten ordentlichen Versammlung. Es war an der Zeit, Freude und Optimismus wieder aufleben zu lassen. Auch in Steinheim sehnten sich die Menschen nach unbeschwerten Stunden und so bereiteten die Sänger die ersten öffentlichen Auftritte vor. Nach und nach normalisierte sich der Alltag und somit auch das Vereinsleben. So gab es genügend Anlässe, um öffentlich in Erscheinung zu treten und die Menschen mit Musik zu erfreuen.



Allmählich verblichen Schrecken und Verzweiflung der vergangenen Jahre. Fröhlichkeit und Vergnügen rückten wieder in den Mittelpunkt.



Männergesangsverein „Treue“ 1955 - Foto: Vocale

Deutschland baute auf und wuchs - die Chöre schrumpften. Mit zunehmendem Wohlstand machte sich eine gewisse Vereinsmüdigkeit bemerkbar. Diese Entwicklung traf auch andere Männerchöre. Es schien, als sei die wöchentliche Probe nicht mehr so wichtig und einige Sänger meldeten sich vom Chor ab. Das erschwerte eine effektive Durchführung der Chorproben - ganz zu schweigen von der Planung größerer Auftritte. Gleichzeitig schwand das Interesse der Bevölkerung an musikalischen Darbietungen.

## Neue Stimmen - neue Chance

„Wollt Ihr nicht das nächste Mal eure Frauen mitbringen?!“ So die Worte des Chorleiters Heinz Springer, die er im Jahre 1965 an seine Sänger richtete. Angesichts der angespannten Chorsituation sah er in der Aufnahme von Frauen eine Chance. Zum einen steuerte er dadurch dem Mitgliederschwund entgegen, zum anderen erlaubten ihm die Frauenstimmen nicht nur ein breiteres musikalisches Klangspektrum, sondern auch eine Erweiterung des Repertoires.



Gemischter Chor „Treue“ 1972 - Foto: Vocale

Die Frauen kamen tatsächlich und brachten neuen Schwung mit. Am 01. September 1965 konnte Springer 25 interessierte Frauen begrüßen. Mit deren Unterstützung wurde erfolgreich für das nächste Stiftungsfest geprobt. Und so eröffnete der Chor unter der Bezeichnung „Gemischter Chor Treue“ ein neues Kapitel in seiner Vereinsgeschichte.

Nach der Umwandlung in einen gemischten Chor und der damit verbundenen Leistungssteigerung gewannen die Sängerinnen und Sänger auch über die Grenzen ihrer Heimatstadt immer mehr an Ansehen. Darüber hinaus wurde die Auswahl der Werke mutiger und anspruchsvoller. Seit 1977 finden alle zwei Jahre Weihnachtskonzerte statt, die sehr gut besucht sind und inzwischen zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Steinheim zählen.



Seit Ende der achtziger Jahre beeindruckt der Chor regelmäßig mit anspruchsvollen klassischen Konzerten.

Das Jahr 1991 stellte eine besondere Herausforderung an die Sängerinnen und Sänger, denn nun feierten sie ihr 100. Stiftungsfest. Trotz der angespannten politischen Lage wegen des Golfkrieges stellte der Chor unter der Mitwirkung befreundeter Vereine und geladener Gäste einen prächtigen Festakt auf die Beine. Gern blickten Festredner auf die vergangenen Jahre zurück: der kleine Männerchor der evangelischen Kirchengemeinde wuchs zu einer leistungsstarken Gemeinschaft. Die Sängerinnen und Sänger haben Freude an guter Chormusik und vermögen es, ihr Publikum mit der eigenen Begeisterung anzustecken.

Das 100-jährige Bestehen wurde sogar vom damaligen Kultusminister des Landes Nordrhein Westfalen, Hans Schwier, gewürdigt. Er verlieh dem Gemischten Chor Treue in der Siegerlandhalle in Siegen die Zelter Plakette. Diese Auszeichnung verleiht das Ministerium an Chöre, die sich über 100 Jahre lang die Pflege der Chormusik auf die Fahne geschrieben haben und damit das kulturelle Leben ihrer Region prägen und bereichern.



Gemischter Chor „Treue“ 1991 - Foto: Vocale

## Aus Treue wird Vocale

Sich der Tradition verpflichtet fühlen und dabei die eigene Weiterentwicklung im Auge behalten – das ist eine Herausforderung, der sich die Sängerinnen und Sänger immer wieder stellen mussten. Der Name „Treue“ schien den Mitgliedern nicht mehr zeitgemäß. Es folgten intensive Diskussionen. Die neue Bezeichnung sollte das anspruchsvolle, vielseitige und umfangreiche Repertoire des Chores unterstreichen und gleichzeitig den Zeitgeist widerspiegeln. So wurde 2003 aus dem „Gemischten Chor Treue“ der „Konzertchor Vocale“. Schnell etablierte sich diese neue Bezeichnung in Steinheim und Umgebung und steht heute für tatkräftige Pflege der Musik und gut besuchte Konzerte.

Der Chor gestaltet das kulturelle Leben der Emmerstadt aktiv mit und ist von öffentlichen Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken. Auch über die Stadtgrenzen hinaus, wie beispielsweise bei der Nieheimer Kulturnacht, ist der Konzertchor Vocale ein fester und unverzichtbarer Bestandteil. Ebenso wirkt er regelmäßig bei Benefizkonzerten im gesamten Kreis Höxter, Konfirmationsgottesdiensten in Steinheim, bei der Kriegererhebung des Schützenvereins auf dem Ehrenfriedhof und anderen Feierlichkeiten mit. Außergewöhnlich war die Mitgestaltung einer Diakonweihe im Hohen Dom zu Paderborn.

Bei all diesen Auftritten steht die Freude an der Musik im Mittelpunkt. Sowohl die Freude, mit der die Sängerinnen und Sänger ihre Stimmen erklingen lassen, als auch die Freude des Publikums. Erst wenn der Funke vom Darbietenden zum Zuschauer überspringt, erklingt Musik, die Herzen erreicht. „Wie erfolgreich ein Auftritt ist, messen wir an der Begeisterung der Zuhörer“, erklärt ein Chormitglied. „Wenn ich in strahlende Gesichter blicke und Applaus höre, dann weiß ich, wofür ich singe. Es macht einfach unglaublich viel Freude. Und noch schöner ist es, diese Freude zu teilen.“



Konzertchor Vocale 2015 - Foto: Brökel

Genau daraus schöpfen die Aktiven die Motivation für künftige Projekte. Es wird nicht langweilig. Im Jahre 2016 feiern die Vocalisten erneut ein großes Jubiläum. Dann dürfen sie auf eine 125-jährige Chorgeschichte zurückblicken. Im Mittelpunkt dieses Jubiläumsjahres steht ein gemeinsames Projekt mit dem Holzmindener Chor Collegium Cantorum. „Dann singen wir Werke von Johann Sebastian Bach, Homilius und Rutter. Das ist eine große Herausforderung, der wir uns gerne stellen“, verspricht das Vorstandsteam des Konzertchores Vocale. Sie freuen sich auf die Termine im November 2016. Bis dahin treffen sie sich weiter an jedem Dienstagabend zur Probe –

aus

**Freude**

an der

**Musik.**



2005  
Foto: Kruse

